Politik und Gesellschaft = Politique et société

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **85 (1994)**

Heft 19

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

scheidung einzeln gesprochener Wörter mit rein statistischen Ansätzen erfolgreich machbar ist, kann eine kontinuierliche Sprache nicht ohne Wissen über die Sprache erkannt werden. Die Ausarbeitung eines auf dem Prinzip der Integration von Wissens- und Signalverarbeitung beruhenden Spracherkennungskonzeptes und dessen Erprobung für einige europäische Sprachen bilden den Hauptteil dieser Cost-Aktion. Interesse für das Projekt bekundet haben insbesondere Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Norwegen, Spanien und die Schweiz, wo sich bis jetzt sechs Institutionen für das Projekt interessieren, nämlich ETHZ, EPFL, Uni Genf, Uni Lausanne, IDIAP Martigny und die Telecom PTT.

Bourses pour l'étranger

L'ASST/SATW (Académie Suisse des Sciences Techniques) et le Fonds National Suisse de la Recherche et de la Science offrent des bourses à de jeunes ingénieurs ou chimistes diplômés ayant deux ans de pratique en dehors d'un milieu académique. Pour obtenir ces bourses, les candidats doivent trouver eux-mêmes une place de stage dans une *université ou entreprise étrangère* et fournir un plan de recherche ou développement précis.

De plus l'ASST/SATW a édité une brochure qui explique comment obtenir une bourse SATW pour le *Japon* et fournit des adresses de stage. Les bourses SATW sont réservées à des jeunes ingénieurs ou chimistes ayant deux ans de pratique dans l'industrie, proposant un travail de recherche ou développement précis au Japon. D'autres possibilités de bourses pour le Japon sont documentées dans la brochure.

Le prochain délai de dépôts des demandes de bourse SATW est le 1er mars 1995. – S'adresser à: Commission de Recherche de la SATW, EPFL, LAMI-DI, 1015 Lausanne, fax 021 693 52 63.

Aus- und Weiterbildung
Etudes et perfectionnement

Nachdiplomstudium in umweltgerechter Produktion

Ein Nachdiplomstudium «Umweltgerechte Produktion» soll ab Frühjahr 1995 den vor allem für die Lösung technischer und wirtschaftlicher Probleme ausgebildeten Ingenieuren, Naturwissenschaftern und Ökonomen das ergänzende Wissen im ökologischen Bereich vermitteln. Fachliche Inhalte und Schwerpunkte sind Stoff- und Energiebilanzen, Energieoptimierung und -management, Entsorgungs- und Recyclingstrategien, Methoden und Richtlinien für umweltgerechte Produkte und Produktionsprozesse, Gefahrenpotentiale usw.

Nähere Auskünfte erteilt: NDS Umweltgerechte Produktion, Thomas Spielmann, Technikum Winterthur Ingenieurschule, Postfach, 8401 Winterthur, Tel. 052 267 74 36.

Weiterbildung an der ETH Zürich

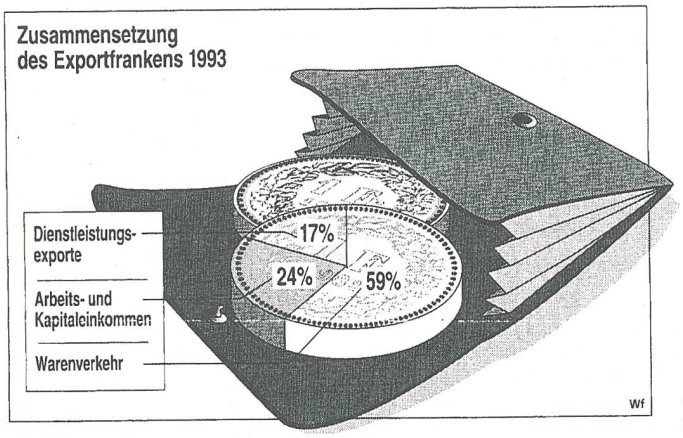
In der vor kurzem erschienenen Broschüre «Weiterbildung an der ETH Zürich 1994/95» ist eine Vielzahl von ein- und mehrtägigen Veranstaltungen aufgeführt, die einen Überblick über die neuesten Forschungsresultate in einzelnen Fachgebieten und anwendungsorientierte Vorschläge für ihre Umsetzung in die Praxis geben werden. Daneben sind ebenfalls zahlreiche interdisziplinäre Veranstaltungen aufgeführt, welche die technische und naturwissenschaftliche Forschung den Grundsätzen für eine ökologisch nachhaltige Entwicklung gegenüberstellen. Die Broschüre enthält auch eine Anleitung, wie mittels Videotex oder Computer-Modem die Weiterbildungsdatenbank Agora, auf der die Weiterbildungsveranstaltungen aller Schweizer Hochschulen und Ingenieurschulen gespeichert sind, abgefragt werden kann. Nützliche Adressen im Anhang erleichtern den Zugang zu weiteren Informationen. Die Broschüre kann schriftlich bestellt werden bei: Zentrum für Weiterbildung, ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich.

Politik und Gesellschaft
Politique et société

Die schweizerische Exportindustrie braucht das neue Gatt

In einem Positionspapier der Gesellschaft zur Förderung der schweizerischen Wirtschaft (Wf) hat der Präsident des Vereins Schweizerischer Maschinen-Industrieller (VSM) und Verwaltungsratspräsident der ABB Schweiz, Dr. Thomas P. Gasser, aus Sicht der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM-Industrie) dargelegt, warum die schweizerische Exportwirtschaft ein eminentes Interesse an der neuen Welthandelsordnung des Gatt hat.

Die MEM-Industrie ist die mit Abstand grösste Exportbranche der Schweiz. 1993 exportierte sie Waren im Wert von knapp 40 Milliarden Franken in alle Welt. Damit stellte die MEM-Industrie 365 000 meist hochqualifizierte Arbeitsplätze in der Schweiz sicher. Sollen diese auch für die weitere Zukunft erhalten bleiben, muss unser Land Teil eines funktionierenden Welthandelsregimes bleiben, wie es das Gatt seit nunmehr 47 Jahren darstellt. Nur innerhalb dieser



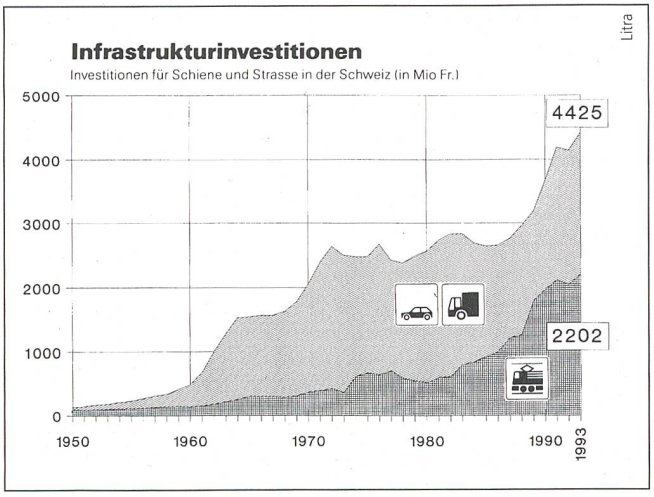
Jeder zweite Franken des Schweizers kommt aus dem Export

multilateral anerkannten Ordnung, die einen für 125 Staaten geltenden Rechtsstandard garantiert, haben schweizerische Unternehmen überhaupt die Möglichkeit, mit wettbewerbsfähigen Produkten auf den Weltexportmärkten Erfolge zu erzielen.

Bahnen und Busse sichern 110 000 Arbeitsplätze

Für insgesamt 3859 Millionen Franken vergaben laut neuester Litra-Statistik die Unternehmungen des öffentlichen Verkehrs im Jahre 1992 Aufträge an die private Wirtschaft. Der Löwenanteil an dieser Auftragssumme entfällt mit 2681 Millionen Franken auf die Schweizerischen Bundesbahnen. Wichtige Auftraggeber sind auch die Privatbahnen mit 362 Millionen, gefolgt vom Postautodienst mit 303, den Nahverkehrsunternehmungen mit 231, den konzessionierten Automobilunternehmungen mit 173 und den Zahnrad- und Seilbahnen mit 109 Millionen Franken. In erster Linie sind es die Maschinenindustrie, das Baugewerbe und die Metallindustrie, welche von den Aufträgen profitieren. Die Auftragssumme sichert direkt und indirekt in unserer gesamten Wirtschaft 110 000 Arbeitsplätze.

Die Litra-Statistik 1994 kann kostenlos gegen ein mit 60 Rappen frankiertes Couvert bezogen werden beim Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr Litra, Postfach 7123, 3001 Bern, Tel. 031 311 20 43.



Investitionen in die Infrastrukturen von Strasse und Schiene

Veranstaltungen Manifestations

Zur Systec 94

25.–28. Oktober 1994 in München

Waren bisher grosse SPS (speicherprogrammierbare Steuerungen) mit ihren zahlreichen, in Racks steckenden E/A-Karten und armdicken Kabelbündeln typisch für die Automatisierungstechnik in Grossanlagen, so wandelt sich heute das Bild. Die zentralen Steuerungen werden kleiner oder durch Industrie-PCs ersetzt. Die E/A-Einheiten werden in dezentrale Funktionsgruppen unterteilt, nahe bei den Sensoren und Aktoren in den Anlagen installiert und mit einem Feldbus verbunden.

Unter der Vielzahl der Feldbussysteme, die heute angeboten werden, beschränkt sich bei konkreten Automatisierungsaufgaben die Auswahl der einsetzbaren Feldbusse gewöhnlich auf einige wenige. Dennoch ist die Wahl des «richtigen» Feldbussystems für Gerätehersteller von grosser Bedeutung. Ein Besuch der bevorstehenden 5. Int. Fachmesse für Systemintegration, Automation und Qualitätssicherung Systec 94 in München kann dem industriellen Nutzer wichtige Entscheidungshilfen liefern. Diese Messen werden von vielen Herstellern genutzt, um ihre neuesten Automatisierungsgeräte und Feldbusinstallationen vorzustellen.

Buchbesprechungen Critique des livres

Bitbus – Grundlagen und Praxis

Von: *F. J. Furrer* (Hg.). Heidelberg, Hüthig-Buch-Verlag GmbH, 1994. XI, 264 Seiten mit 104 Abb. und 49 Tab. Gebunden. ISBN 3-7785-2250-7. Preis: Fr 78.–.

Der Bitbus ist ein offenes Bussystem, das seit 1983 existiert und 1991 als internationaler Standard IEEE 1118 genormt wurde. In Zusammenarbeit mit der Bitbus European Users' Group wurde nun Grundlagen- und Anwendungswissen im vorliegenden umfassenden Handbuch, das sowohl Anwender als auch Systementwickler bei ihrer Arbeit unterstützt, zusammengefasst. Es behandelt die wichtigsten Themen und möglichen Problembereiche. Eine Einführung führt